

M. Reimann's
Färber-Zeitung.

Organ für Färberei, Druckerei, Bleicherei, Appretur,
 Farbwaren- und Suntpapiersfabrikation, Droguenhandel,
 Spinnerei und Weberei.

Redacteur und Herausgeber Dr. M. Reimann,
 Privatdocent der Färberei-Wissenschaften in Berlin.

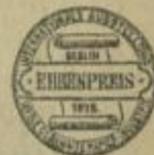


Organ des „Allgemeinen Färber-Vereins“ und der
 „Färber-Akademie“ zu Berlin.

1. Juli.

Elfter Jahrgang.

1880.



Ausgabe in französischer Sprache: „Journal de Teinture de M. Reimann.“

Jährlich erscheinen 48 Wochen-Nummern, zur Hälfte mit natürlichen Stoffmustern versehen, auch Maschinen-Zeichnungen in lithogr. Tafel und Holzschnitten. Preis des Jahrgangs 20 Mark = 25 Francs = 10 Rubel (Banknoten) = 13 fl. ö. W. = 1 Pfd. Sterl. = 7 Dollars unter directer Zusendung durch die Expedition frei in's Haus. Bei allen Buchhandlungen und Postämtern zum gleichen Preise. Einzelne Nummern 1 Mark. Insertionsgebühr 30 Pfennige für die einmal gespaltene Nonpareilzeile oder deren Raum. Alle Zuschriften sind an den Redacteur, Herrn Dr. M. Reimann, Berlin, Holzmarktstraße Ecke Andreasstraße, zu richten.

Nachdruck und Uebersetzung aller Artikel dieser gesetzlich deponirten Nummer untersagt.

Inhalt.

Erläuterungen zur Musterbeilage	243	Blaufärberei	248
Nachrichten	244	Lappenfärberei	249
Deutsche Patente	245	Kattundruckerei	249
Correspondenz	245	Fragen zur Anregung und Beantwortung	249
Vanadin-Präparate	245	Frage-Beantwortung	249
Die Verwendung der Azofarbstoffe	246	Färber-Post	250
Lederfärberei	248	Farblohn-Preiscourant	250
Färberei der Zute	248	Vacanz-Liste	251

Erläuterungen zur Musterbeilage

1. Genre rongeant auf Wangenbistre auf Kattun.

Die Herstellung dieses Artikels bringen wir demnächst.

2 u. 8. Zwei Nuancen Braun auf Flanell.

Die beiden Nuancen Braun sind mit dem Bordeaux (Azofarbstoff) der „Farbwerke, vorm. Meister, Lucius & Brüning“ in Höchst a. M. in der Färberei der Tuchfabrik von Gebr. W. & J. Ganeschin & Comp. in Moskau hergestellt, und zwar auf folgende Art: Braun 2: Auf 10 Stück Flanell = 90 Kilo. Man bringt in das Bad 8^K 750^{gr} Alaun, 5^K Weinsteinpräparat, 7^K 500^{gr} Indigocarmin, 1^K 250^{gr} Bordeaux

(Farbwerke, vorm. Meister, Lucius & Brüning in Höchst a. M.), 1^K Orange gelblich derselben Firma und 3^K 750^{gr} Schwefelsäure, kocht gut durch, läßt das Bad abkühlen, geht mit der Waare ein und färbt unter 1 1/2 stündigem Kochen fertig. Braun 8: Auf 10 Stück Flanell = 90 Kilo. Das Bad bestellen mit 7^K 500^{gr} Alaun, 5^K Weinsteinpräparat, 3^K 750^{gr} Indigocarmin, 1^K 250^{gr} Bordeaux (Farbwerke), 500^{gr} Orange gelblich (aus gleicher Quelle) und 3^K 750^{gr} Schwefelsäure. Alles gut durchkochen, das Bad abkühlen lassen, mit der Waare eingehen und unter 1 1/2 stündigem Kochen fertig färben. Die folgenden Partien färbt man auf gleichem Bade, welches man durch die Hälfte der oben angegebenen Farbmaterialien ergänzt.